

5. Er nahm das Mägdlein wohl bei der Hand,  
Er drückte sie wohl unter den Busch.  
Da pflückten beide Brommelbrommelbeeren  
Hallihallihalloh, ja Beeren,  
Das war eine Herzenslust.
6. Es dauerte kaum ein dreiviertel Jahr,  
Da warn die Brommelbeeren reif.  
Das sind die schönen Brommelbrommelbeeren,  
Hallihallihalloh, ja Beeren,  
Die der Jägerssohn gepflanzt hat.

M.M. ♩ = 104

W. 3448

Handwritten musical score for a folk song. It consists of four staves. The first three staves contain the melody and accompaniment. The fourth staff is empty. There are some handwritten notes and markings on the staves, including a 'T' under the first staff and some '+' signs. The lyrics are written in German below the staves.

1. Es wollt ein Mädchen früh aufstehn,  
Dreiviertel Stund vor Tag,  
Wollt in den Wald spazieren gehn  
Hallihallialloh, spazierengehn,  
Bis daß der Tag anbrach.
2. Und als es in den Wald reinkam,  
Begegnet ihn des Jägers Knecht.  
"Ei hübsches Mädchen, scheer dich aus dem Wald  
Hallihallialloh, ja aus dem Wald,  
Es ist ja meinem Herrn sein Recht."
3. Und als sie ein Stückchen weiterging.  
Begegnet ihr des Jägers Sohn.  
"Hübsches Mädchen, setz dich nieder,  
Hallihallialloh, ja nieder.  
Und pflücke dir ein Körbchen woll."
4. "Einen ganzen Korb voll brauch ich nicht,  
Eine Handvoll ist genug,  
In meines Vaters Garten,  
Hallihallialloh, ja Garten,  
Stehen Brommelbeeren ja genug.

Singekr. & Hauptl. Bonhagen *in Lücklingen - Weser*

Westfälisches Volksliedarchiv.

Aufnahme & Scheifes [1931]

Münster i.W., Domplatz 20.